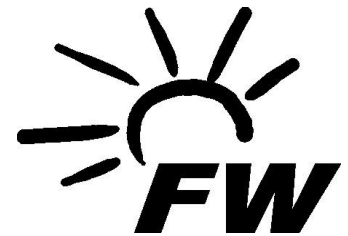


PRESSEMITTEILUNG

26.07.2018

13-2018



Polizei bleibt im Rathaus präsent

FWG: Zweideutiger könnte eine Überschrift nicht sein. Wünschten sich viele Bürgerinnen und Bürger doch die Präsenz der Polizei nicht im Rathaus sondern vor Ort, in von Lärm, Rasern, Falschparkern und Falschnutzern von Anliegerstraßen, Bereichen also die längst zu kontrollfreien Zonen mutiert sind.

Mandelbachtal. Die Mehrheit im Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung lassen keine Gelegenheit aus, die Schiefelage der Kommune Mandelbachtal zu fördern. Die Freien Wähler (FWG) sehen das Personalschrumpfen bei der Polizei natürlich ebenfalls mit großer Sorge, zumal in Zweckverbänden wie dem Biosphärenreservat wiederholt von Personalaufstockung gesprochen wird.

Viel größere Sorge allerdings bereitet Gerhard Hartmann und seiner Fraktion der Freien Wähler das Verhalten der Verwaltung und die dabei unablässige christlich- und sozialdemokratische Unterstützung bei der Verwässerung oder Ablehnung einer Diskussion hin zu einer Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität entlang von Ortsdurchfahrten, in Wohn- und Anliegerstraßen und verkehrsberuhigten Zonen.

Vor dem Hintergrund der personellen Unterbesetzung aller Polizeidienststellen sind Straßen längst zum kontrollfreien Raum geworden. Artikel über die hohe Sicherheit in der Gemeinde Mandelbachtal sind vor dem Hintergrund der Realität nichts als Augenwischerei und für die Betroffenen eine Zumutung. Betroffene und besorgte Bürger warten monatelang auf eine am Ende substanzlose Antwort der Gemeindeverwaltung, die als Mischung aus Inkompetenz und Gleichgültigkeit, in Arroganz verpackt, serviert wird.

Nun ist die Polizei ein exekutives Organ, beschließt von sich aus keine Reformen und Dienststellenschließungen. Das vollziehen die Damen und Herren der Parteien in der Landesregierung, die dank der kräftigen Wahlkampfunterstützung ihrer Kolleginnen und Kollegen aus dem kommunalpolitischen Raum dort sitzen.

Statt die Opfer der Reform ins Rathaus einzuladen wäre es sinnvoller gewesen, die saarländischen Verantwortlichen, die politischen Weichensteller der letzten größeren saarländischen Polizeireform, dorthin zu beordern. Nur wären das dann die eigenen Parteifreunde gewesen, die man bekanntlich für die Übergabe von Fördergeldern und andere Zuwendungen benötigt und nicht kompromittieren möchte.

Die FWG - Fraktion, vertreten durch ihren Vorsitzenden Gerhard Hartmann, beklagt einmal mehr die völlig falschen Ansätze bei der Behebung von Missständen.

So wäre ein medial unterstützter Aufstand im Gemeinderat und den Ortsräten sowie in der Verwaltung hin zu mehr Ordnungskräften ein klares und sichtbares Zeichen von Handlungsstärke und -willen.

Die parteipolitische Abhängigkeiten von den Landesparteien lässt solches allerdings nicht zu. Einmal mehr wird deutlich, was Parteipolitik in Rathäusern verursacht, so Gerhard Hartmann, der sich mehr Druck aus den Öffentlichkeit wünscht, für eine parteibuchfreien Ideologien um damit weiter eine ungebundene Bürgerpolitik zu gestalten.

**FWG - Fraktion
im Gemeinderat
Mandelbachtal:**
Gerhard Hartmann
Saarbrücker Str. 44e
66399 Mbt-Ommersheim

Tel.: 06803 8210
Mobil: 0152/ 2 26 26 740
E-Mail: info@fwg-mandelbachtal.de

E-Mail:
info@fwg-mandelbachtal.de
web-Seite:
<http://www.fwg-mandelbachtal.de>